

## **Gefälschter Ausweis: Mutter und Sohn müssen Deutschland verlassen!**

Eine Frau wollte am Flughafen Memmingen mit falschem Ausweis nach Bosnien reisen, muss nun mit ihrem Sohn Deutschland verlassen.

Eine besorgniserregende Situation hat sich kürzlich am Flughafen Memmingen ereignet, als eine 48-jährige Frau und ihr 16-jähriger Sohn aufgrund eines gefälschten Ausweises an der Ausreisekontrolle aufgefallen sind. Die Mutter wollte angeblich in ihre ursprüngliche Heimat Bosnien reisen, die sie aus Deutschland verlassen wollte. Die Grenzpolizei musste jedoch schnell feststellen, dass die vorgelegte Identitätskarte rumänischer Herkunft gefälscht war.

Die Polizei meldete, dass die Frau vor mehr als mehreren Monaten in Deutschland lebte und sich hier als EU-Bürgerin registriert hatte. Diese Umstände führten zu einer intensiven polizeilichen Untersuchung, wobei offenbar festgestellt wurde, dass sie mit dem gefälschten Dokument auch bei verschiedenen Behörden Aufträge abgewickelt hatte. Dies führte zu einem strafrechtlichen Verfahren wegen Urkundenfälschung und Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz.

### **Ermittlungen und Sicherheitsleistungen**

Im Zuge der Ermittlungen wurde die Wohnung der Familie in Baden-Württemberg durch die Beamten durchsucht. Dabei stellte sich heraus, dass auch der Sohn der Frau im Besitz eines gefälschten Ausweises war. Diese Entdeckung macht die Lage der beiden noch dramatischer. Laut Informationen der Polizei

sind sowohl Mutter als auch Sohn nun verpflichtet, innerhalb weniger Tage Deutschland zu verlassen. Darüber hinaus wird ihnen wohl auch eine mehrjährige Einreisesperre auferlegt.

Die Staatsanwaltschaft Memmingen ist ebenfalls in die Angelegenheit involviert, und die Polizei ordnete eine Sicherheitsleistung im vierstelligen Bereich an, was die Schwere der Situation unterstreicht. Die familiäre Situation und die möglichen rechtlichen Konsequenzen werfen Licht auf die steigenden Herausforderungen der Sicherheitsbehörden am Flughafen Memmingen.

## **Ein Blick auf den Flughafen Memmingen**

Der Allgäu Airport, wie er offiziell heißt, hat sich in den letzten Jahren trotz seiner Größe zur wichtigsten Verkehrsdrehscheibe im Unterallgäu entwickelt. Mit mehr als 2,8 Millionen Passagieren im Jahr 2023 erzielte der Flughafen einen Rekord und ist der kleinste Verkehrsflughafen in Bayern. Auf Grund seiner geografischen Lage ist der Flughafen der höchstgelegene Verkehrsflughafen Deutschlands.

Ursprünglich war der Flughafen ein Militärflugplatz, der 1936 während der Zeit der Nationalsozialisten erbaut wurde. Nach einer langen Geschichte, die von Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und der Nutzung durch die deutsche Luftwaffe geprägt war, wurde der Flughafen 2004 für die zivile Luftfahrt neu gestaltet und eröffnete 2007 die ersten Linienflüge.

Die Vorfälle im Zusammenhang mit der gefälschten Identität zeigen deutlich, wie wichtig die Sicherheitsmaßnahmen am Flughafen sind. Die Polizei hat bereits Maßnahmen ergriffen, um solche illegalen Aktivitäten zu bekämpfen. Die Vorkommnisse heben die Notwendigkeit einer gründlichen Kontrolle und die Herausforderungen für die Behörden hervor, die stetig mit Versuchen konfrontiert werden, Gesetze zu umgehen.

Eine umfangreiche Betrachtung dieser Vorkommnisse bietet **der**

**Bericht auf [www.all-in.de](http://www.all-in.de).**

Quellen zufolge wird die Polizei weiterhin Wachsamkeit zeigen, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. In einer Zeit, in der Sicherheitsbedenken an Flughäfen zunehmen, ist es von entscheidender Bedeutung, herauszufinden, wie solche Vorfälle besser verhindert werden können, um die Integrität und Sicherheit des Reiseverkehrs zu gewährleisten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**